

Wentorf, April 2018

Liebe Eltern!

Dieser Frühling wird so richtig bunt – auch bei uns in der OGS! Natürlich waren wir fleißig, denn schließlich sind wir eine Schule. Der Boy's/Girl's-Day sowie der erstmals in Kooperation mit den Johannitern durchgeführte „Tag der Pflege“ machten den Stellenwert von Schule im Hinblick auf die Berufsorientierung in diesem Monat ganz besonders deutlich. Natürlich war der April aber auch ein Ferienmonat. Und in den Ferien sind unsere Köpfe so richtig frei – für viele tolle Sachen! Wofür genau, das verrät Ihnen unser aktueller NEWSletter aus der OGS.

Unser Ferienmotto: Grenzen entdecken – Grenzen erobern

Für das Frühjahrs-Ferienprogramm hatte sich das OGS-Team dieses Mal ein ganz besonderes Motto ausgedacht. „Grenzen entdecken – Grenzen erobern“ hieß es vom 9. bis 13. April in der OGS. Doch was genau war mit „Grenze“ gemeint? Ein hoher Zaun? Ein tiefer Graben? Eine Umrandung? Wenn ich außer Puste bin? Grenzen begegnen uns überall – wenn wir uns genau anschauen, aber auch wenn wir in unseren Körper hineinhören. Oft ist es spannend, an diese Grenzen zu gehen, sie genauer zu betrachten und sie zu „überschreiten“, denn im „Überschreiten“ der Grenzen lernen wir sie kennen und im „Überschreiten“ bieten sie uns eine positive Entwicklungsmöglichkeit. In den Frühjahrsferien wollten wir genau solche Grenzen gemeinsam entdecken und gemeinsam erobern. Grenzen sind so etwas wie die „Leitplanken im Straßenverkehr“. Sie geben die Richtung an und helfen uns bei der Orientierung. In unserem Sinnesparcours konnten wir erleben, wie uns unsere Sinne helfen, Informationen zu sammeln und uns zu orientieren. Viele besonders clevere Kids konnten wir beim spannenden Hör-Fühl-Schmeck-Memory bestaunen. Bei unserem Ausflug in die Kletterhalle war für viele unserer „OGS-Gipfelstürmer“ anscheinend nur der Himmel die Grenze. Insbesondere bei dieser Aktion trauten die OGS-BetreuerInnen manchmal ihren Augen kaum, wenn sie sahen, wie geschickt einige Kinder die Kletterwand bezwangen. Teilweise waren die Kinder selbst überrascht, was sie alles schaffen konnten. Aber unser Ferienmotto hieß ja schließlich auch „Grenzen erobern“... Zu sportlichen Grenzüberschreitern wurden wir in unserer Turnhalle beim abwechslungsreichen Zirkeltraining – und wunderten uns auch hier wieder, was so alles in uns steckt. Natürlich durfte bei unserem Ferienmotto auch ein Ausflug an die Wentorfer Grenzen nicht fehlen. Wir erkundeten, wo Wentorf anfängt und wo Wentorf aufhört – und entdeckten dabei, dass auch die Natur hier ein Wörtchen mitzureden hat. Da zu Grenzen auch gehört, dass sie nicht immer ganz klar zu ziehen sind, sich verändern oder verschwimmen, gab's in unserer gemeinsamen Ferienwoche außerdem eine Aquarell-ohne-Grenzen-Aktion. Gemeinsam bewunderten wir, was Farbe und Wasser zusammen so alles aufs Papier zaubern können. Dass man Grenzen auch schmecken kann, erlebten wir, als wir aus Sahne selber Butter machten – mit frischen Kräutern war das ganz besonders lecker!

Tag der Pflege: Einblicke in das Älterwerden und den Pflegealltag

Individuell lernen, miteinander gestalten und sozial handeln sind wichtige Eckpunkte unseres gemeinsamen OGS-Alltages. Wir wollen soziales Verantwortungsbewusstsein und gesellschaftliches Engagement an unseren Schulen lernen und leben. Dafür stehen zum Beispiel unsere kleinen „Verantwortungsprojekte“. In diesen Projekten übernehmen die SchülerInnen kleine soziale oder gemeinnützige Aufgaben. Soziales Lernen in der OGS ist demnach immer Lernen mit Kopf (Wissen über Soziales), Herz (eigenes Erleben) und Hand (praktisches Tun). Aus dem erstmals 2016 durchgeführten Projekt „Wichteln in Wentorf“, bei dem die OGS-SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Menschen vor Weihnachten mit selbst hergestellten Geschenken jedes Jahr eine Freude machen, kam nun ein ganz besonderes Projekt dazu. Da beim „Wichteln in Wentorf“ immer auch die BewohnerInnen des Mutter-Eva-von-Tiele-Winckler Pflegeheims beschenkt werden, gibt es bereits einen engen Kontakt zu dieser Einrichtung und ihrem Träger, den Johannitern. Am 25. April veranstaltete die OGS für die SchülerInnen gemeinsam mit den Johannitern den „Tag der Pflege“. An diesem Tag erhielten die Jugendlichen vor Ort im Pflegeheim einen Einblick in das Älterwerden und den Pflegealltag. Außerdem hatten sie die Möglichkeit, sich umfassend über den Pflegeberuf zu informieren. Zunächst gab es interessante Hintergrundinformationen zu spannenden Fragen wie: „Wie verändern sich Menschen – vom aktiven Berufsleben zu einem Leben, in dem man auf fremde Hilfe angewiesen ist“ oder „Begegnungen – Pflegen braucht Beziehung zueinander“. In der anschließenden Diskussion mit dem Leiter des Pflegeheims und seinen MitarbeiterInnen brachten sich die SchülerInnen sehr engagiert ein, erzählten von eigenen Erfahrungen mit der Pflege von Großeltern, machten ihren Standpunkt zur gesellschaftlichen Bedeutung des Älterwerdens und der

damit oft verbunden Pflegebedürftigkeit deutlich und stellten Fragen zur Einrichtung. Anschließend konnten die SchülerInnen selbst praktische Erfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln sammeln, indem sie sowohl in die Rolle der/des Pflegebedürftigen als auch der Pflegerin/des Pflegers schlüpften. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie aufgeschlossen sich die Jugendlichen auf ihre jeweilige Rolle einlassen konnten. Jede/r fand im Laufe des Projekttagess ganz individuelle Antworten auf entscheidende Fragen: Wie ist es, wenn man auf fremde Hilfe angewiesen ist? Wie kann ich helfen? Wie macht sich jemand verständlich, der nicht mehr sprechen kann? Wie weiß ich, was mir jemand mitteilen möchte, der nicht mehr sprechen kann? Wie ist es, wenn ich nicht mehr sehen kann und geführt werde? Wie führe ich jemanden, der nicht mehr sehen kann? Am Ende des Projekttagess gab es seitens des Pflegeheims viel Lob für unsere interessierten und engagierten OGS-SchülerInnen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es zu dem wichtigen Zukunftsthema „Pflege“ noch vieles zu erfahren gibt – und Verabredungen weiterer gemeinsamer Projekte waren bereits getroffen, bevor wir das Pflegeheim wieder verließen.

Boys' Day: Erzieher als Beruf – so sieht das aus

Am 26. April fand bereits zum achten Mal der Boys' Day statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren erhielten auch in diesem Jahr wieder ehemalige OGS-Schüler bei uns einen Einblick in den Beruf des Erziehers. Wir freuen uns immer sehr, wenn unsere „Ehemaligen“ an ihre „alte“ Schule zurückkommen, um den Schulalltag mit all seinen großen und kleinen Herausforderungen einmal von einer anderen Perspektive aus kennenzulernen. Am Ende des Tages waren sich alle drei einig, dass man als Erzieher viel Einfühlungsvermögen, starke Nerven und Geduld haben muss. Dass es als Erzieher hilfreich ist, wenn man besondere Interessen oder Hobbies mitbringt, erfuhren die drei als sie die KursleiterInnen in verschiedenen AGs beim Kochen, beim Handwerken oder beim Sport unterstützten. Außerdem ist es von Vorteil, wenn man ein gutes Allgemeinwissen hat, denn – so einer unserer Boys'-Day-Teilnehmer: „Kinder sind ganz schön neugierig und stellen so viele Fragen.“ Unser Fazit: Gut gemacht, Jungs. Macht weiter so! Und wer weiß, vielleicht begegnen wir einem unserer Boys in einigen Jahren hier ja wieder – dann als ausgebildeter Erzieher.

LiGa: Fachtag für individualisiertes Lernen in Neumünster

Unter der Überschrift „Individualisiertes Lernen im Ganzttag“ luden am 27. April das Programm „LiGa - Lernen im Ganzttag“ Schleswig-Holstein und die Serviceagentur „Ganztägig Lernen“ Schleswig-Holstein zu einem gemeinsamen Fachforum ein. Auch zwei Mitglieder unseres LiGa-Schulteams nahmen an diesem Fachforum teil. Zu Beginn des Fachforums hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, in einer Hospitation das selbstorganisierte jahrgangs- und fächerübergreifende Lernen an der gastgebenden Freiherr-vom-Stein-Schule in Neumünster kennenzulernen. SchülerInnen der Klassenstufen 5 bis 7 lernen hier erfolgreich zusammen. Sie stellten den ForumsteilnehmerInnen selbst die unterschiedlichen Lernangebote an ihrer Schule vor. Außerdem gab es einen Vortrag zum Thema „Lernen im eigenen und gemeinsamen Takt? Kooperation und Verständigung“. Drei ReferentInnen informierten anschließend zu Lernbüros, individuellen Studienzeiten und individualisierten Förder- und Forderkonzepten an ihren Schulen. Die gewonnenen Eindrücke dieses informativen und spannenden Fachtagess werden uns bei der Umsetzung individualisierter Lernmöglichkeiten an unseren Schulen gut weiterhelfen. Derzeit planen wir die Eröffnung eines OGS-Lern- und Lesestudios in der Gemeinschaftsschule. Näheres dazu erfahren Sie im nächsten Newsletter.

Liebe Eltern, wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte gerne jederzeit an! Sie erreichen uns natürlich vor Ort oder auf folgenden Wegen:

Telefon: 040/72 00 44 8-19

E-Mail: s.schratzberger-kock@wentorf.de

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und frischen Mai mit Ihren Kindern und wünschen Ihnen einen sonnigen Wonnemonat!

Herzliche Grüße!

i. A. Sabine Schratzberger-Kock
Leitung Offene Ganzttagsschule

Gemeinde Wentorf bei Hamburg
Amt für Bürgerdienstleistungen,
Bauen und Entwicklung